



OBER
AFFE

EU

PARTEI
AFFE 2

PARTEI
AFFE 1

DIENST
AFFE

ARBEITS
AFFE

INVEST
AFFE

W
E
L
T
D
E
R
A
F
F
E
N

Ich hatte einen Traum:

Es saßen ein paar Affen auf einem grauen Baum.

Oben im Wipfel mit den meisten Blättern,
verteilt der größte von ihnen diese in großen Lettern.

Seine prächtige Idee war ja geboren,
anzulocken fremde Investoren.

Er hat dafür das Zepter der Macht erhalten,
um sein Affenfolk besser zu verwalten.

Dabei helfen ihm zwei weitere Affen,
denn der große konnte doch nicht alles selber schaffen.

Diese sitzen etwas unterhalb auf einem eigenen Ast,
und locken so jeden neuen Gast,
mit ihrem niedlichen Fahnenmast.

Doch wer sich dazu gesellt, der merkt sehr schnell:

Auf diesem Ast kommt es doch oft zum Duell.

Wer ist aber immer glatt, bekommt so Blatt für Blatt
und wird zumindest immer satt.

Ein weiterer Affe, der über den Investoren,
sitzt da leider sehr verloren.

Sein Hintern ist schon ziemlich wund,
kein Wunder, bald geht's für ihn rund.

Gesägt wird an seinem Ast, vom Großen oben, ohne Hast.

Dieser hat nämlich entschieden, um etwas auszuputzen,
er müsste den großen Baum doch etwas stützen.

Ich war der arme Affe mit Hammer und Stift
und kenne meine Zukunft nicht.
Ab und zu bekomme ich von den großen Affen das eine oder andere Blatt,
aber davon werde ich einfach nicht mehr satt.
Besseren Zeiten sehne ich entgegen,
doch leider sieht es nur noch aus nach Regen.
Mit Blitz und Donner stehen die Wolken über unseren Baum,
ach, ich sehne mich nach dem Erwachen aus diesem Traum.
Denn die Blätter bieten keinen Schutz und so bekomme ich nur Schmutz.
Schmutz im Sinne von saurem Regen,
den uns die von ganz, ganz oben geben.

Und plötzlich, der erste Blitz!
Er durchbricht nun all die Schande,
und aus war's mit der Affenbande.
Ich erwachte und war ganz bleich,
nun war mir nicht mehr alles gleich.
Meine Gedanken spielten mir diesen Streich,
ah - zum Glück bin ich in Österreich.

Ich stelle nun die Frage in den Raum,
gibt es noch Zukunft für unseren Baum?

Bald sind alle Blätter weg,
und alle Affen stehen dann im selben Eck.

Sie suchen dann Schutz vor den Urgewalten,
denn diese können sie sehr schnell spalten.

Doch vielleicht können sie sich wieder besinnen,
dann könnten sie doch den ein oder anderen Kampf zusammen gewinnen.

Die Gewerkschaften sind sehr zerstritten,
was hat sie nur geritten?

Aber um nicht lange zu fluchen
sollte man doch nach deren Erfolgen suchen.

Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so wirkt,
so haben sie doch etwas zusammen bewirkt.

Auch wenn dafür war notwendig eine einfache Kur,
besser gesagt mit Hilfe der Kultur.

Auf jedem Banner und nur zusammen
leuchten nun die hellsten Flammen.

Im Sinne der Vereinigten Gewerkschaften und deren Interessen,
das sollte kein Arbeitgeber so schnell vergessen.

Denn Affen bringen einen nicht nur zum Lachen,
sie lassen es auch sehr oft krachen.

Mit der Forderung: „Ihr verbietet uns die weitere Evolution?

Na, dann gibt es halt Revolution!“